

**Beschlussvorlage Nr. B-249/2017**

**Einreicher:**  
Dezernat 1/Amt 20

**Gegenstand:**  
Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Chemnitz

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
			öffent- lich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt
Verwaltungs- und Finanzausschuss	30.11.2017	nicht öffentlich			
Stadtrat	06.12.2017	öffentlich			

Sven Schulze  
Unterschrift



**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss 2015 einschließlich des Anhanges und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88 b Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	692.168.037,30 €
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	640.310.157,32 €
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	51.857.879,98 €
- Summe der außerordentlichen Erträge von	6.981.508,29 €
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	7.855.236,70 €
- einem Sonderergebnis von	-873.728,41 €
- Gesamtergebnis:	50.984.151,57 €

in der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	42.232.180,31 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-14.441.708,14 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-12.992.090,20 €
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	-865.471,02 €
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	13.932.910,95 €

in der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	2.749.274.139,51 €
- einem Anlagevermögen von	2.487.587.029,69 €
- einem Umlaufvermögen von	253.983.288,21 €
darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	179.492.395,94 €
- Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	7.703.821,61 €
- einer Kapitalposition von	1.735.299.501,77 €
darunter einem Basiskapital von	1.549.534.122,18 €
und Rücklagen von	186.322.458,75 €
- Passiven Sonderposten von	640.289.149,03 €
- Rückstellungen von	51.913.182,88 €
- Verbindlichkeiten von	321.103.223,70 €
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	669.082,13 €
und Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre von	151.697.509,42 €

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wird zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

Der vorliegende Jahresabschluss (JA) 2015 umfasst die Bestandteile:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)

Ergänzt werden diese durch den Rechenschaftsbericht und den Anhang mit weiteren Übersichten. Weiterhin ist der Schlussbericht zur Prüfung des JA 2015 durch das RPA der Stadt Chemnitz beigefügt.

Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 gelang erstmals der doppelte Haushaltsausgleich für das Planjahr. Die Finanzplanjahre waren nicht ausgeglichen. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 wurde mit Beschluss Nr. B-044/2015 am 25.02.2015 durch den Stadtrat beschlossen.

Die Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes war im Jahr 2015 nicht erforderlich.

Die Haushaltsdurchführung nahm im Jahr 2015 u. a. durch eine sparsame Mittelbewirtschaftung einen positiven Verlauf. Der verspätete Erlass der Haushaltssatzung Ende April führte zu Verzögerungen bei den Baumaßnahmen. Während im Haushaltsplan ein doppisches Ergebnis von 1,2 Mio. € im Haushalt zu verzeichnen war, ergibt sich mit dem JA folgendes Bild.

in T€

<b>Ergebnisrechnung</b>	
Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen	51.857,9
Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen	-873,7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>50.984,2</b>

Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis des Jahres 2015 i. H. v. 51,9 Mio. € wurde gemäß § 23 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wurde mit der Rücklage für Überschüsse des Sonderergebnisses i. H. v. 316,6 T€ teilweise verrechnet. Der verbleibende Fehlbetrag i. H. v. 557,1 T€ wurde auf Folgejahre vorgetragen.

Die Verbesserung des Gesamtergebnisses resultiert aus zahlungswirksamen und nichtzahlungswirksamen Sachverhalten.

Die ordentlichen Mehrerträge wurden im Wesentlichen durch nicht zahlungswirksame Erträge verursacht. Ergebnisverbessernden Einfluss hatten Mehrerträge aus Zuschreibungen mit 13,2 Mio. € (hier hauptsächlich bei den verbundenen Unternehmen), Auflösungen von Rückstellungen i. H. v. 11,2 Mio. € und die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen mit 6,9 Mio. €.

Die städtischen Unternehmen und Beteiligungen spiegeln sich in der Bilanz der Stadt im Finanzanlagevermögen wider. Erhöhungen beim Eigenkapital des Unternehmens führen bei der Stadt zu einer Zuschreibung auf den Vermögenswert, ohne dass damit ein Geldfluss verbunden ist.

Als zahlungswirksame Mehrerträge stehen insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 3,7 Mio. € (dem gegenüber jedoch Mindererträge Gewerbesteuer von 10 Mio. €), die Erstattungen vom Land mit 1,3 Mio. € und die sonstigen Finanzerträge i. H. v. 2,6 Mio. € zu Buche.

Auch bei den Aufwendungen wirken nicht zahlungswirksame Minderaufwendungen, in der Hauptsache bei den planmäßigen Abschreibungen mit -2,5 Mio. €.

Die höchsten Abweichungen bei den zahlungswirksamen Minderaufwendungen entstanden bei den Sach- und Dienstleistungen i. H. v. -16,9 Mio. €. Weitere nennenswerte Abweichungen bestehen bei Zuschüssen an private Unternehmen mit -3,0 Mio. €, Sozialtransferaufwendungen mit -2,1 Mio. € und Geschäftsaufwendungen i. H. v. -2,4 Mio. €.

Die Personalaufwendungen wurden i. H. v. 3,4 Mio. € nicht in Anspruch genommen.

Während im Ergebnishaushalt die geplanten Aufwendungen teilweise für die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen für die Fortführung der Maßnahmen beansprucht wurden, zeigen sich im Finanzhaushalt entsprechende Minderauszahlungen.

In der Finanzrechnung ergibt sich eine Änderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 13,9 Mio. €. Der Haushaltsplan 2015 ging von einer Veränderung von -5,9 Mio. € aus. Die verbesserte Situation ist im Zusammenhang mit den in das Jahr 2016 übertragenen Haushaltsermächtigungen zu bewerten. Der Saldo aus den übertragenen Haushaltsermächtigungen für Investitionen beträgt 52,8 Mio. €, im Finanzhaushalt laufende Verwaltung 9,7 Mio. €. Demnach ergibt sich ein Gesamtsaldo i. H. v. 62,5 Mio. €. Die übertragene Kreditermächtigung deckt davon 31,3 Mio. € ab. Der hohe Bestand an liquiden Mitteln ist in hohem Maße auf die wiederholt zögerliche Umsetzung der Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen zurückzuführen.

Weitere Mehrerträge und Mehraufwendungen entstanden im Jahr 2015 durch die hohe Anzahl angekommener Asylsuchender sowie durch die Reintegration des Eigenbetriebes Tietz. Durch den Bezug zum fortgeschriebenen Planansatz und der daraus folgenden Einbeziehung von Mittelüberträgen bzw. außer- und überplanmäßiger Mittelbereitstellungen sind diese jedoch nicht unmittelbar zu erkennen.

Die Höhe der übertragenen neuen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen im Finanzhaushalt Investitionen von 75,1 Mio. € ist eine Folge dessen, dass die geplanten Maßnahmen wiederum nicht im vorgesehenen Zeitfenster realisiert wurden.

Die Aufstellung des JA erfolgte im I. und II. Quartal 2017. Hierzu wurde der Verwaltungs- und Finanzausschuss mit der Beratungsvorlage BR-016/2017 informiert. An die Aufstellung des JA schloss sich gemäß § 104 SächsGemO die örtliche Prüfung durch das RPA der Stadt Chemnitz an. Das RPA informierte das Kämmereiamt parallel zur Prüfungshandlung zu den wesentlichen Prüfungsergebnissen.

Das RPA attestiert, dass der JA 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt.

Auf dieser Grundlage empfiehlt das RPA, den JA 2015 dem Stadtrat zur Feststellung gemäß § 88 b Absatz 2 SächsGemO vorzulegen.

Nach der Feststellung des JA 2015 durch den Stadtrat ist dieser Beschluss der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit Anhang und Rechenschaftsbericht öffentlich auszulegen.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 3.1	Ergebnisrechnung-und Finanzrechnung
Anlage 3.2	Vermögensrechnung
Anlage 4	Rechenschaftsbericht
Anlage 4.1	Schlüsselprodukte
Anlage 4.2	Gremienmitgliedschaften
Anlage 5	Anhang
Anlage 6	Schlussbericht über die Prüfung des JA 2015 der Stadt Chemnitz